



GESCHÄFTSBERICHT

2015

Die EnerCom Kirchberg AG entwickelt ihre Netze weiter.



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Träumen darf man immer

Es gibt ein altes Sprichwort vom Glauben an Träume, was dasselbe wie Einfangen von Nebel in Säcken sei. So ist es auch im Energie- und Telekommarkt. Der Glaube an die Energiewende wird ebenso auf die harte Probe gestellt wie derjenige an die Marktöffnung.

Ganz konkret träumen aber viele Internet- und Digital-TV-Kunden von Glasfaser zum Haus (Fibre to the Home). Was wir für Unternehmen auf Wunsch individuell realisieren, soll auch in jeder Wohnung zum Standard werden: Lichtleiter für schnelle Daten.

Nicht alles, was man sich erträumt, ist auch wünschenswert. Fibre to the Home ist technisch zwar chic, jedoch sehr teuer – auch für uns als Versorgerin Kirchbergs mit Energie und Daten. Fast dreimal günstiger ist dagegen der Ausbau des bestehenden TV-Kabelnetzes auf den neuesten Standard DOCSIS 3.1. Er bietet eine Bandbreite, die kaum ein Haushalt ausschöpft (bis 1,2 GHz). Selbst wenn Mutter und Tochter gleichzeitig über das Internet telefonieren. Streamingdienste wie etwa von Quickline Verte oder Netflix sind damit erst recht kein Problem.

Das Beispiel zeigt gut, wie wir bei der EnerCom Kirchberg AG vorgehen: pragmatisch, sicher, realistisch. Wir tun nichts, was die Versorgung der Gemeinde oder die finanziellen Grundlagen dafür gefährden könnte. Was wir aber 2015 getan haben, erfahren Sie in diesem Geschäftsbericht auf den folgenden Seiten.

Seien Sie unbesorgt:

Nebel in Säcken einfangen und verkaufen, das überlassen wir gerne anderen.

Alfred Bütikofer

Präsident des Verwaltungsrats
der EnerCom Kirchberg AG



Fotos: annuht fotostudio

DIE ORGANISATION

VERWALTUNGSRAT		IM AMT SEIT
Alfred Bütikofer, Herzogenbuchsee	Präsident	1. Juli 2010
Martin Bürgi, Kirchberg	Vizepräsident	1. Juli 2001
Andreas Iseli, Wangen a.d.A	Mitglied	1. Juli 2011
Silvano Gauch, Feldbrunnen	Mitglied	1. Juli 2013
Marianne Nyffenegger, Kirchberg	Mitglied	1. Juli 2013
REVISIONSSTELLE		
Dr. Röthlisberger AG, Bern		1. Dezember 2014
BETRIEBSLEITUNG		
Beat Wyss, Kirchberg		1. Oktober 2001
SEKRETARIAT/BUCHHALTUNG		
Patrizia Jörg-Dörig, Kirchberg, 60 %		1. Juni 2008
Andrea Perren, Kirchberg, 20 %		1. März 2012



**DIE ZIELE SIND ERREICHT.
DER GESTALTUNGSSPIELRAUM
WIRD IMMER KLEINER.**



Im Geschäftsjahr 2015 wurde nach einjähriger Bauzeit der renovierte Saalbau (unten) feierlich eröffnet. Für Kirchberg ein wichtiges Projekt.

Die EnerCom Kirchberg AG hat sich im Geschäftsjahr 2015 weiterentwickelt. Sie hat in einem herausforderungsreichen Marktumfeld wiederum gute Arbeit geleistet. Der Stromabsatz ist aufgrund der Witterung leicht gesunken.

Der Stromabsatz ist leicht gesunken. Das milde Wetter im November und Dezember hat den Stromumsatz beeinflusst. Im Bereich Telekommunikation und Digital-TV war die Abschaltung der analogen Netze ein wichtiges Ereignis. Die EnerCom Kirchberg AG hat bereits 2014 mit den Vorarbeiten zur Umstellung ihrer Angebote begonnen und im Geschäftsjahr 2015 die konkreten Arbeiten an der Telekommunikationsnetzplanung aufgenommen. Sie prüfte eingehend die Förderung von Fibre to the Home (Glasfaser in jede Wohnung) und als Alternative dazu die Aufrüstung des TV-Kabelnetzes auf DOCSIS 3.1. Die Abklärungen ergaben, dass die Wirtschaftlichkeit hierbei besser ist als bei der Glasfaser, wo bisher tragfähige Geschäftsmodelle fehlen.

Die EnerCom Kirchberg AG erreichte einmal mehr ihr Hauptziel: eine praktisch unterbrechungsfreie Grundversorgung der Kunden in Kirchberg mit elektrischer Energie. 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Das Stromnetz der EnerCom Kirchberg AG befindet sich in einem guten Zustand.

Der Stromabsatz sank aufgrund der Witterungsbedingungen im Winter 2014/2015 um 0,52 % auf 27 194 958 kWh (Vorjahr: 27,3 Mio. kWh). Digital-TV, Internet und Telefonie werden immer beliebter (plus 62 415 Franken). Leider werden die Margen durch die verschiedenen Kundenpakete (gratis telefonieren) immer kleiner. Der Jahresgewinn fällt mit 601 634 Franken höher aus als im Vorjahr (395 000 Franken).

Das Resultat überzeugt, gerade weil die Marktanforderungen wiederum immens waren. Praktisch alles ist teurer geworden, ohne dass es der Stromverbraucher auf seiner Rechnung gespürt hätte – der billigere Strom machte alle anderen Preiserhöhungen zum Nullsummenspiel. Weitere Anstrengungen und verschiedene Effizienzsteigerungen auf operativer Ebene hatten einen grossen Anteil am guten Resultat der EnerCom Kirchberg AG. Regulierungen und gesetzliche Vorgaben nahmen auch 2015 weiter zu. Sie führen dazu, dass der Gestaltungsspielraum der EnerCom Kirchberg AG immer geringer wird.

Die Aufschaltung der neuen Website www.enercomag.ch mit integriertem Kundencenter gelang reibungslos. In der Gemeinde wurde der Saalbau renoviert und erweitert. Dieser prägt das Dorf- und Vereinsleben. Dazu trägt die EnerCom Kirchberg AG mit der Lieferung von Energie und Daten entscheidend bei.

Das grösste Anschlussprojekt war die Überbauung Hellacher mit 62 Einheiten. Hier haben wir die Basiserschliessung ab der Trafostation Selzweg gemacht. Ein Mittelspannungskabel in der Bauparzelle musste versetzt werden. Die Bautätigkeit war im Geschäftsjahr generell hoch. Im Zuge der Emme-Renaturierung konnten die Spezialisten der EnerCom Kirchberg AG ein neues 16-kV-Trasseee verlegen.

Einige PV-Anlagen gingen ans Netz, so etwa auf dem Dach der Selecta AG und auf acht Einfamilienhäusern. Gelber Strom aus Sonnenenergie ist bei unseren Kunden aber nach wie vor nicht sehr gefragt. Der Strommix erfuhr auch im Geschäftsjahr 2015 kaum Änderungen. Der Grossteil der Kunden nutzt das blaue Produkt aus Schweizer Wasserstrom. Ab 2017 sollen auch unsere Gewerbe- und Industriekunden vom Umstieg auf Strom aus Wasserkraft überzeugt werden. Gleichzeitig stärken wir weiter unser Solarenergie-Know-how: Die 2014 in Betrieb genommene Photovoltaikanlage der EnerCom Kirchberg AG auf dem Dach des Magazinanbaus verrichtete tadellos ihren Dienst. Ihre Ausbeute beträgt 7328 kWh.

JAHRESGEWINN

601 634

Franken (gerundet). Er ist höher als im Vorjahr.

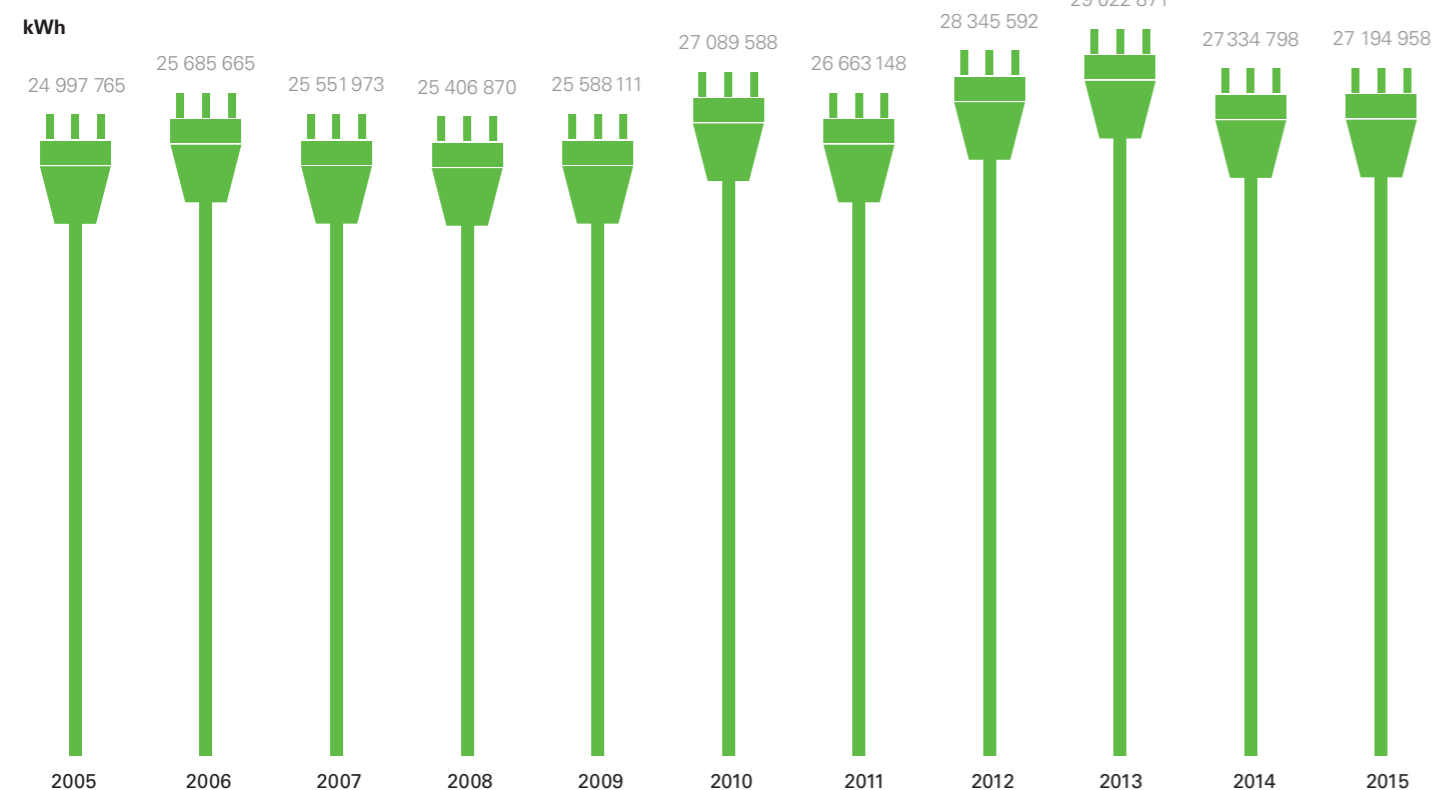
KIRCHBERG VERBRAUCHT

27 194 958

Netznutzung in kWh der EnerCom Kirchberg AG 2015

DIE KENNZAHLEN DER ENERCOM KIRCHBERG AG IM JAHR 2015

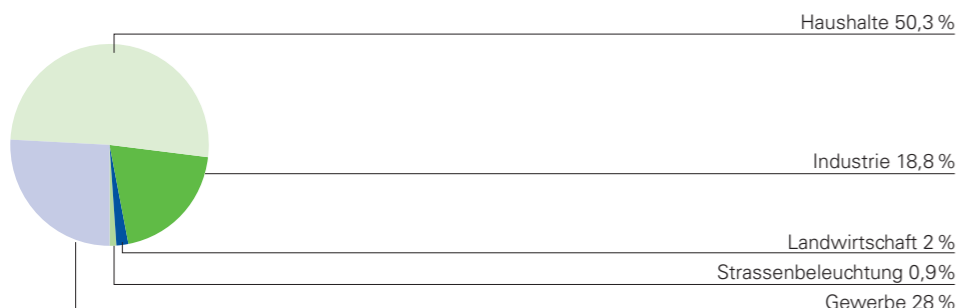
NETZNUTZUNG IM VERSORGUNGSGBIET



Im Geschäftsjahr 2015 wurde 0,52 % weniger Strom eingekauft. Mit 27,2 Mio. kWh wurden 0,14 Mio. kWh weniger Energie eingekauft als im Vorjahr. Grund waren die milden Temperaturen des Winters. Die Rücklieferer (Wasser, Biogas, Sonne) ohne kosten- deckende Einspeisevergütung (KEV) haben im Jahr 2015

eine Energieproduktion von 1 242 412 kWh erreicht, der Wassermangel im Sommer/Herbst ist die Ursache für den grossen Rückgang. Dies entspricht einem Anteil von 4,57 % des Gesamt- energieverbrauchs. Die KEV-berechtigten Anlagen (12) haben im Berichtsjahr 506 777 kWh Energie produziert.

DIE KUNDENGRUPPEN



Der Absatz der verschiedenen Kundengruppen hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode als stabil erwiesen. Der Gewerbe- anteil nahm leicht ab, während der Industrieanteil leicht zunahm.

Bilanz per 31. Dezember (CHF)	2015	%	2014	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	2 294 903.21	31,81	1 690 244.43	24,99
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	1 380 303.55	19,13	1 223 349.20	18,08
gegenüber Aktionären	77 234.95	1,07	111 851.95	1,65
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 457 538.50	20,20	1 335 201.15	19,74
Übrige kurzfristige Forderungen				
gegenüber Dritten	662.10	0,01	3 578.06	0,05
Übrige kurzfristige Forderungen	662.10	0,01	3 578.06	0,05
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	52 948.25	0,73	55 147.25	0,82
Total Umlaufvermögen	3 806 052.06	52,75	3 084 170.89	45,59
Finanzanlagen				
Wertschriften	20 000.00	0,28	20 300.00	0,30
Finanzanlagen	20 000.00	0,28	20 300.00	0,30
Mobile Sachanlagen				
Möbiliar und Einrichtungen	1.00	0,00	1.00	0,00
Büromaschinen und EDV	3.00	0,00	3.00	0,00
Fahrzeuge	18 000.00	0,25	36 000.00	0,53
Mobile Sachanlagen	18 004.00	0,25	36 004.00	0,53
Immobilien Sachanlagen				
Elektrizitätsversorgung	3 114 002.00	43,16	3 259 002.00	48,18
Kabel- und TV-Versorgung (KTV)	184 000.00	2,55	277 000.00	4,09
Liegenschaften	73 000.00	1,01	88 000.00	1,30
Immobilien Sachanlagen	3 371 002.00	46,72	3 624 002.00	53,57
Immaterielle Anlagen	1.00	0,00	1.00	0,00
Total Anlagevermögen	3 409 007.00	47,25	3 680 307.00	54,41
Total Aktiven	7 215 059.06	100,00	6 764 477.89	100,00
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	997 636.70	13,83	864 965.45	12,79
gegenüber Aktionären	142.60	0,00	245.75	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	997 779.30	13,83	865 211.20	12,79
Netzkostenbeiträge/-anschlüsse Energie	1 017 831.90	14,11	1 026 453.90	15,17
Netzkostenbeiträge/-anschlüsse KTV	0.00	0,00	6 654.50	0,10
Vorauszahlungen von Kunden	8 405.25	0,12	12 179.70	0,18
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 026 237.15	14,22	1 045 288.10	15,45
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	409 177.52	5,67	463 748.00	6,86
Total kurzfristiges Fremdkapital	2 433 193.97	33,72	2 374 247.30	35,10
Total Fremdkapital	2 433 193.97	33,72	2 374 247.30	35,10
Aktienkapital	3 500 000.00	48,51	3 500 000.00	51,74
Gesetzliche Gewinnreserven	166 400.00	2,31	141 400.00	2,09
Gewinnvortrag	513 830.59		353 821.60	
Jahresgewinn	601 634.50		395 008.99	
Bilanzgewinn	1 115 465.09		748 830.59	
Freiwillige Gewinnreserven	1 115 465.09	15,46	748 830.59	11,07
Total Eigenkapital	4 781 865.09	66,28	4 390 230.59	64,90
Total Passiven	7 215 059.06	100,00	6 764 477.89	100,00

Erfolgsrechnung (CHF)	2015	%	2014	%
Erträge Strom und Netz	3 998 993.66		3 984 679.70	
Erträge Swissgrid/KEV/Gemeinde/Markenbeitrag	669 041.78		570 113.20	
Erträge Kommunikation	1 216 385.43		1 096 419.85	
Anschlussgebühren	42 614.50		83 152.30	
Erlösminderungen	-18 530.07		-8 066.93	
Mahnspesen	18 887.06		16 524.25	
Auflösungsraten Netzkostenbeiträge/Anschlüsse	40 316.30		43 638.50	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	5 967 708.66	100,00	5 786 460.87	100,00
Beschaffungsaufwand Strom	-2 551 469.10		-2 639 452.10	
Abgaben Swissgrid/KEV/Gemeinde	-716 974.47		-609 083.90	
Beschaffungsaufwand Kommunikation	-734 446.80		-672 031.00	
Aufwand für Dritteleistungen inkl. Unterhalt	-205 643.75		-229 309.70	
Direkter Aufwand	-4 208 534.12	-70,52	-4 149 876.70	-71,72
Bruttogewinn	1 759 174.54	29,48	1 636 584.17	28,28
Personalaufwand	-284 258.05	-4,76	-280 412.15	-4,85
Raumaufwand	-25 651.55	-0,43	-27 314.45	-0,47
Fahrzeugaufwand	-7 741.10	-0,13	-5 835.55	-0,10
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-53 484.85	-0,90	-45 398.00	-0,78
Energie- und Entsorgungsaufwand	-1 145.15	-0,02	-1 255.35	-0,02
Verwaltungsaufwand	-129 015.60	-2,16	-152 321.05	-2,63
Werbeaufwand	-1 157.95	-0,02	-12 234.05	-0,21
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 256 720.29	21,06	1 111 813.57	19,21
Abschreibungen	-685 513.63	-11,49	-632 996.23	-10,94
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	571 206.66	9,57	478 817.34	8,27
Finanzertrag	1 084.44	0,02	1 553.04	0,03
Finanzaufwand	-8 330.79	-0,14	-9 548.09	-0,17
Finanzerfolg	-7 246.35	-0,12	-7 995.05	-0,14
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	563 960.31	9,45	470 822.29	8,14
Betriebsfremder Erfolg	6 298.55	0,11	6 342.55	0,11
Ausserordentlicher Erfolg	70 864.39	1,19	-46 069.80	-0,80
Jahresgewinn vor Steuern	641 123.25	10,74	431 095.04	7,45
Steuern	-39 488.75	-0,66	-36 086.05	-0,62
Jahresgewinn	601 634.50	10,08	395 008.99	6,83

Anhang der Jahresrechnung 2015 (CHF)

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere den Artikeln über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.

Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahreszahlen soweit möglich den Anforderungen des neuen Rechnungslegungsrechts angepasst. Die von der Generalversammlung genehmigte Jahresrechnung ist rechtlich massgebend.

Anzahl Mitarbeiter	31.12.2015	31.12.2014
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Bis zehn Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
> 11 bis 50 Vollzeitstellen		
> 51 bis 250 Vollzeitstellen		
> 251 Vollzeitstellen		
Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.		
Fester Mietvertrag Büroräumlichkeiten bis 31. Oktober 2021	139 720	43 912
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Veränderung Rückstellung Überdeckung Netzerlös	0.00	-40 000.00
Nachholung Abschreibungen Netz 0,4-kV-Netz	-20 335.23	-23 604.72
Nachholung Abschreibungen Netz 16-kV-Netz	-192.59	0.00
Ausbuchung Guthaben Verrechnungssteuer	-5.77	0.00
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-20 533.59	-63 604.72
Veränderung Rückstellung Überdeckung Netzerlös	75 000.00	0.00
Vermietung Hebebühne	6 785.00	5 555.00
Differenz aus Steuerabgrenzung Vorjahre	8 849.70	11 000.00
Verschiedene unwesentliche Posten	763.28	979.92
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	91 397.98	17 534.92
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	70 864.39	-46 069.80

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns per (CHF)	31.12.2015	31.12.2014
Zur Verfügung der Generalversammlung		
Gewinnvortrag	513 830.59	353 821.60
Jahresgewinn	601 634.50	395 008.99
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	1 115 465.09	748 830.59
Antrag des Verwaltungsrats		
Bilanzgewinn	1 115 465.09	748 830.59
Dividendenausschüttung	-210 000.00	-210 000.00
Zuweisung an gesetzliche Reserven	-35 000.00	-25 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	870 465.09	513 830.59

RÖTHLISBERGER



Dr. Röthlisberger AG
Schönburgstrasse 41
Postfach 561
3000 Bern 22
T +41 (0)31 336 14 14
roethlisbergerag.ch

Partnergeseellschaft

G+S Treuhand AG
Bern

Mitglied von EXPERTSuisse

A member of
mint.alliance

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

EnerCom Kirchberg AG, Kirchberg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der EnerCom Kirchberg AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

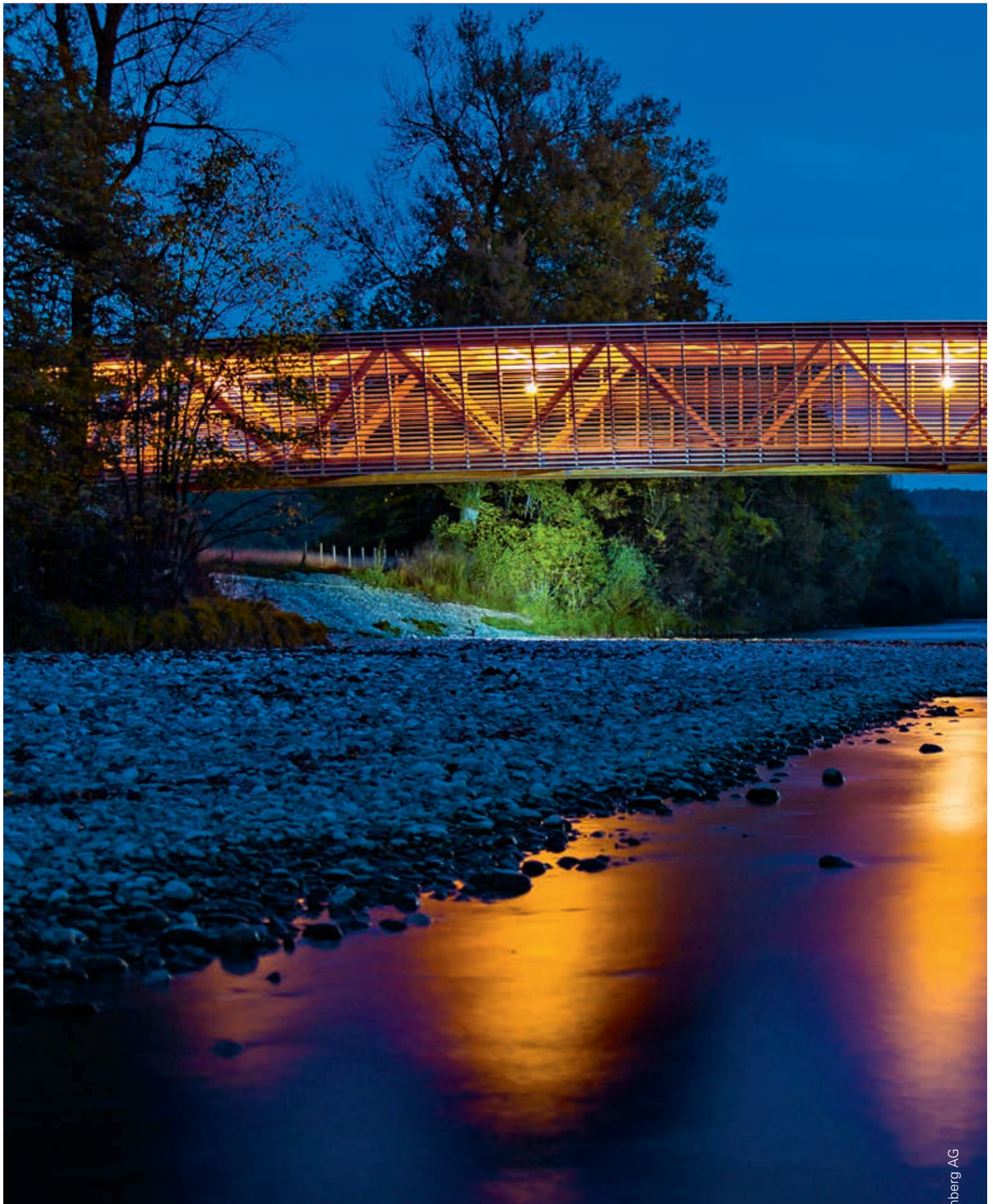
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bern, 4. April 2016 ju/kz
133200RB_eR_lose

Dr. Röthlisberger AG

 Romano Jungo dipl. Wirtschaftsprüfer Revisionsexperte (Leitender Revisor)	 Fabio Krieger dipl. Wirtschaftsprüfer Revisionsexperte
---	---

• Bilanzsumme: CHF 7'215'059.06
• Jahreserfolg: CHF 601'634.50



EnerCom Kirchberg AG

Beundenweg 2
3422 Kirchberg

Tel. 034 447 40 00
Fax 034 447 40 09